

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/VIII-021/2009)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 09.09.2009, 15:05 Uhr bis 16:40 Uhr,

Kreistagssitzungssaal,

Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
1.1.	Senio-Zweckverband, Satzungsänderung Vorlage: 3025-2009/DaDi
1.2.	Kontoführungsgebühren - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3040-2009/DaDi
1.3.	Rahmenvereinbarung Azur GmbH - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3042-2009/DaDi
1.4.	Keine Hungereinkommen im Landkreis - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3043-2009/DaDi
1.5.	Resolution zur Sicherung von Arbeitsplätzen - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3037-2009/DaDi
2.	Weiterentwicklung des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
2.1.	Informationsaustausch "Zukunft der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg" Gespräch mit Herrn Metzner (Hessisches Sozialministerium)
2.2.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
2.2.1.	Vierteljahresbericht für das I. Quartal 2009 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 2867-2009/DaDi
2.2.2.	Bericht des Patientenförsprechers - Kreisklinik Groß-Umstadt Vorlage: 2844-2009/DaDi

2.2.3.	Bericht des Patientenfürsprechers - Kreisklinik Jugendheim Vorlage: 2846-2009/DaDi
3.	Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
4.	Kenntnisnahmen
4.1.	Richtlinie über die Förderung der Jugendarbeit der freien Träger im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2795-2009/DaDi
4.2.	Studienprogramm für Seniorinnen und Senioren Vorlage: 2906-2009/DaDi
4.3.	Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2010 Vorlage: 2849-2009/DaDi
4.4.	Schulsozialarbeit Vorlage: 2857-2009/DaDi
4.5.	Bundesbeteiligung an den Hartz IV-Wohnkosten Vorlage: 2969-2009/DaDi
4.6.	Bericht Kreisagentur für Beschäftigung Vorlage: 2971-2009/DaDi
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Herr Horst Deusinger	Vertreter für Abg. Krist, Aron
Herr Dr. Mathias Göbel	
Frau Karin Hartmann	bis TOP 3 (16:30 Uhr)
Frau Jennifer Larem	
Frau Karin Spalt	
Fraktion der CDU	
Frau Marita Euler	
Herr Albert Henrich	Vertreter für Abg. Vollrath, Horst
Frau Marita Keil	bis TOP 1.4 (16:10 Uhr)
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Hans Volkmann	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Barbara Roos	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Heinz Huthmann	
Fraktion der FW	
Frau Irmgard Fischer	
Fraktion von Die Linke-DKP	
Herr Werner Bischoff	bis TOP 3 (16:25 Uhr)
Kreistagspräsidium	
Frau Brigitte Harth	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	bis TOP 3 (16:20 Uhr)
Frau Karin Neipp	bis TOP 3 (16:35 Uhr)
Frau Brigitte Tesch	
Frau Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Hans Neunhoeffter	bis TOP 3 (16:20 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	bis TOP 3 (16:20 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	bis TOP 4.4 (16:15 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
beratende Mitglieder	
Herr Murat Karaaslan	bis TOP 3 (16:25 Uhr)
Verwaltung	
Frau Monika Abendschein	
Herr Christoph Dahmen	
Frau Brigitte Hartwig	
Herr Peter Kaufmann	

Anwesende	
Herr Christian Keller	
Herr Rainer Leiß	
Frau Rosemarie Lück	
Herr Ralph Obszanski	
Herr Peter Tränklein	
Herr Otto Weber	
Gäste	
Herr Clement	Hess. Ministerium f. Arbeit, Familie u. Gesundheit zu TOP 2
Herr Jochen Metzner	Hess. Ministerium f. Arbeit, Familie u. Gesundheit zu TOP 2

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Aron Krist	
Fraktion der CDU	
Herr Horst Vollrath	

Vorsitzende Dahms stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Dahms** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt Einvernehmen des Ausschusses fest, den TOP 2 vor TOP 1 und TOP 4 vor TOP 3 aufzurufen und zu behandeln. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 20. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

Nach Erledigung von TOP 2 und vor Aufruf von TOP 1 unterbricht **Vorsitzende Dahms** die Sitzung von 15:35 bis 15:42 Uhr.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 3025-2009/DaDi
Aktenzeichen: 415-002
Betreff: **Senio-Zweckverband, Satzungsänderung**
Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Verbandsversammlung des SENIO-Verbandes werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Stimmrechtsquote in der Verbandsversammlung künftig den Umlageanteilen (Finanzierungsquote) entspricht.

Hierzu soll eine Satzungsänderung entsprechend des nachfolgenden Entwurfs beantragt werden:

**?. Satzung zur Änderung der
Satzung für den „Senio-Verband“**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am ???.?.???? folgende Änderung der Satzung des Senio-Verbands vom 18. Dezember 2003 zuletzt geändert durch Satzung vom ???.?.???? beschlossen:

Art. I

(1) § 6 Absatz I wird wie folgt neu gefasst:

„Die Verbandsversammlung besteht aus 20 Vertreterinnen beziehungsweise Vertretern der Verbandsmitglieder, die wie folgt auf die Verbandsmitglieder entfallen:¹

- *Landkreis Darmstadt-Dieburg 5 Sitze*
- *Gemeinde Eppertshausen 1 Sitz*
- *Gemeinde Fischbachtal 1 Sitz*
- *Stadt Groß-Bieberau 1 Sitz*
- *Stadt Groß-Umstadt 4 Sitze*
- *Gemeinde Groß-Zimmern 2 Sitze*
- *Gemeinde Münster 2 Sitze*
- *Gemeinde Otzberg 1 Sitz*
- *Stadt Reinheim 3 Sitze*

Im Falle der Verhinderung einer Vertreterin beziehungsweise eines Vertreters wird diese beziehungsweise dieser durch die jeweilige Stellvertreterin beziehungsweise den jeweiligen Stellvertreter vertreten.“

(2) In § 6 wird hinter Absatz I folgender neuer Absatz Ia eingefügt.

„Für die bis zum 31. März 2011 dauernde Wahlzeit gilt § 6 Abs. I mit der Maßgabe, dass die Mindestsitzzahl je Verbandsmitglied übergangsweise 2 Sitze beträgt. Die Gesamtzahl der

¹ Die Sitzverteilung erfolgte unter Berücksichtigung der Verbandsumlagequote unter analoger Anwendung der Sitzverteilungsmaßstäbe des § 22 (3) und (4) Kommunalwahlgesetz.

Verbandsvertreter erhöht sich für den maßgeblichen Zeitraum auf 24 Sitze.“

Art. II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis

(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 3040-2009/DaDi

Aktenzeichen: 920-003

Betreff: **Kontoführungsgebühren - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Dahms teilt mit, dass die Vorlage durch den Antragsteller zurückgezogen wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt mit den zuständigen Gremien der Sparkasse Darmstadt und der von Darmstadt/Dieburg Gespräche mit dem Ziel eines gebührenfreien Kontos für Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II, dem Asylbewerberleistungsgesetz und den Beziehern/innen von SGB XII zu führen. Die kommunalen Vertreter/innen im Verwaltungsrat der Sparkassen werden aufgefordert, sich für dieses Anliegen einzusetzen. In regelmäßigen Abständen informiert die Kreisverwaltung über den Verlauf der Gespräche.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 3042-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-020

Betreff: **Rahmenvereinbarung Azur GmbH - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Dahms teilt mit, dass die Vorlage durch den Antragsteller zurückgezogen wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert schnellstmöglich die Rahmenvereinbarung mit der Azur GmbH den politischen Entscheidungsträgern vorzulegen.

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 3043-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-018

Betreff: **Keine Hungereinkommen im Landkreis - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Leitung der KFB verpflichtet sich die monatlichen Auszahlungen an die ALG II Bezieher, die Bezieher des SGB XII einer gründlichen Überprüfung auf die Richtigkeit der Zahlung zu unterziehen sobald folgende Eurountergrenzen unterschritten wurden:

Alleinerziehender unter 300 €(Regelsatz 359 €)

Verheiratetes Ehepaar ohne Kind unter 500 €(Regelsatz 646 €)

Verheiratetes Ehepaar mit Kind/er unter 25 Jahre 500 €plus 250€pro Kind

Von 0 bis 5 Jahre 500 €plus 200 €p-K.

Von 6 bis 13 Jahre 500 €plus 230 €p.K

Von 14 bis 17 Jahre 500 €plus 280 €p.K.)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 3037-2009/DaDi

Aktenzeichen: 019-005

Betreff: **Resolution zur Sicherung von Arbeitsplätzen - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt/ Dieburg verurteilt das Vorhaben der Verlagsgruppe Rhein Main und des Medienhauses Südhessen unter den bestehenden Vorgaben eine neues Druckzentrum in Rüsselsheim zu bauen. Diese Maßnahme gefährdet die Arbeitsplätze von 143 Darmstädter und 350 Mainzer Beschäftigten ab Juni 2010. Diese Maßnahme wird abgelehnt, weil sie auch die Bindung an bestehende Tarifverträge aufhebt.
2. Der Kreistag Da/Di unterstützt alle parlamentarischen Initiativen, die eine gesetzliche Änderung des BGB § 613a beinhalten mit dem Ziel solche Betriebsübergänge wie bei der Verlagsgruppe Rhein Main bzw. dem Medienhaus Südhessen (aktuelle auch bei Schlecker) zu verbieten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Weiterentwicklung des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas gibt einen Überblick über die seitherige Entwicklung der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Er weist darauf hin, dass der Neubau der Psychiatrie an der Kreisklinik Groß-Umstadt im Förderprogramm „Kliniken“ des Landes Hessen mit insgesamt 11 Mio. Euro berücksichtigt ist und der Spatenstich voraussichtlich am 19.11.2009 erfolgen kann.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Informationsaustausch "Zukunft der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg"
Gespräch mit Herrn Metzner (Hessisches Sozialministerium)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Der zuständige **Referatsleiter im Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit Jochen Metzner** gibt einen Überblick über die Ziele der Hessischen Landesregierung bei der Sicherstellung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung.

Er unterstreicht die Priorität, die der Psychiatrieneubau am Standort Groß-Umstadt für das Land Hessen hat. Hinsichtlich der geführten Diskussion der Verlagerung des Standorts innerhalb Groß-Umstadts gibt er zu Bedenken, dass aus Landessicht ein kompletter Neubau und die Aufgabe des seitherigen Standorts die vorherige Prüfung eines neuen Standorts außerhalb Groß-Umstadts in zentraler Lage im östlichen Kreisgebiet nach sich gezogen hätte.

Fragen werden beantwortet.

Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas teilt abschließend mit Zustimmung von Herrn Metzner mit, dass zum Abschluss der baulichen Weiterentwicklung der Kreisklinik Groß-Umstadt das bestehende Bettenhaus zurückgebaut sein wird.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.2.1.

Vorlage-Nr.: 2867-2009/DaDi

Aktenzeichen: 510-012

Betreff: **Vierteljahresbericht für das I. Quartal 2009 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kenntnisnahme:

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes gibt den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das I. Quartal 2009 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.2.2.

Vorlage-Nr.: 2844-2009/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Bericht des Patientenfürsprechers - Kreisklinik Groß-Umstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas gibt den Bericht des Patientenfürsprechers der Kreisklinik Groß-Umstadt für das Jahr 2008 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.2.3.

Vorlage-Nr.: 2846-2009/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Bericht des Patientenfürsprechers - Kreisklinik Jugenheim**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas gibt den Bericht des Patientenfürsprechers der Kreisklinik Jugenheim für das Jahr 2008 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Frau Hartwig berichtet über 15 Jahre Frauenförderung im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Präsentationsfolien werden als Anlage 1 zur Niederschrift genommen. Auf Vorschlag des **Ersten Kreisbeigeordneten Schellhaas** wird als Ergänzung eine Zusammenstellung der Ziele der Frauenförderung („Was wollen wir erreichen?“) in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses als Bericht vorgelegt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 2795-2009/DaDi

Aktenzeichen: 424-002

Betreff: **Richtlinie über die Förderung der Jugendarbeit der freien Träger im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die „Richtlinie über Leistungen, Zuschüsse und Gebühren im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ wird rückwirkend zum 1.1.2009 in Kraft gesetzt.

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 2906-2009/DaDi

Aktenzeichen: 491-005

Betreff: **Studienprogramm für Seniorinnen und Senioren**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Alfred Jakoubek berichtet über die aktuelle Situation bei der Umsetzung des Studienprogramms für Seniorinnen und Senioren.

Bereits Mitte letzten Jahres habe die Stadt Darmstadt angedeutet, aufgrund personeller Engpässe und nicht zuletzt wegen der Auswirkungen aus dem PflegeWeiterentwicklungsgesetz (Pflegestützpunkte, Pflegeberatung ...) die Koordination, den Druck und den Versand nicht mehr übernehmen zu können. Jetzt stehe endgültig fest, dass die städtische Beteiligung am Studienprogramm für Seniorinnen und Senioren zum kommenden Sommersemester eingestellt wird. Dies habe ihm Stadtrat Jochen Partsch kürzlich in einem entsprechenden Anschreiben mitgeteilt. Aus denselben Gründen heraus, aus denen die Stadt Darmstadt ihr Engagement beende, könne die Kreisverwaltung die Aufgaben nicht übernehmen.

Trotz des Rückzuges der Stadt Darmstadt rechne er mit der Fortsetzung der Aktivitäten der Darmstädter Hochschulen im Bereich Seniorenstudium. Darüber hinaus bestehe nach wie vor die Möglichkeit, den Status der Gasthörerschaft zu erwerben oder sich für ein Vollstudium zu immatrikulieren. Den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender könnten die interessierten Seniorinnen und Senioren nach wie vor über die elektronischen Medien sowie die zuständigen Hochschulsekretariate in Erfahrung bringen. Die Übernahme der Gasthörergebühren für Seniorencardinhaberinnen und -inhaber sei nach wie vor gewährleistet. Wegen der konkreten Einschreibeformalitäten leiste im Zweifel auch das Büro für SENIOREN, Sozialplanung die erforderliche Hilfestellung.

Seiner Überzeugung nach ist das Seniorenstudium u. a. ein wichtiger Baustein im Bereich der Altenhilfe nicht zuletzt vor dem Hintergrund der absehbaren demografischen Entwicklung. Insbesondere die generationenübergreifenden Lernerfahrungen seien von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Solidarität zwischen den Generationen.

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 2849-2009/DaDi

Aktenzeichen: 422-001

Betreff: **Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2010**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird folgende Bedarfs- und Ausbauplanung bezüglich der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren für die Jahre 2010 bis 2013 beschlossen:

1. Regionaler Bedarf

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist die Schaffung von Kindertagesbetreuungsplätzen für 35 % der Kinder der Altersgruppe 1 bis 3 Jahre, sowie eine durchschnittliche Versorgung von 5 % der Kinder von 0 bis 1 Jahren bis Ende 2013 zu schaffen. Hierdurch wird das Ziel der Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen erreicht.

2. Bedarfsplanung

Zur Umsetzung der unter Ziffer 1. genannten Vorgaben sind bis Ende 2013 803 Betreuungsplätze neu zu schaffen.

Dieser Bedarf ergibt sich aus folgender Berechnung:

Gesamtsumme der Kinder 1 bis 3 Jahre:	4.765	
davon 35 %		1.668
Gesamtsumme der Kinder 0 bis 1 Jahre	2.273	
davon 5 %		114
		—
benötigte Plätze:		1.781
Bestand an Plätzen zum Stand 31.12.2007		1.142
		—
Bedarf: (benötigte abzüglich vorhandener Plätze)		639

3. Ausbauplanung

Zur Erreichung des Ausbauziels sind, beginnend ab dem Jahr 2010 bis Ende 2012 jährlich 213 Kinderbetreuungsplätze für die Altersgruppe 0 bis 3 Jahre neu zu schaffen.

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 2857-2009/DaDi

Aktenzeichen: 421-002

Betreff: **Schulsozialarbeit**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas übergibt das Schreiben von Frau Kultusministerin Henzler vom 12.05.2009, mit dem diese mitteilt, dass bis zur Umsetzung der 105-%-Stellenzuweisung an Schulen durch das Land Hessen dieses im Rahmen vorhandener Haushaltsansätze in unveränderter Höhe auch weiterhin Projekte der Schulsozialarbeit unterstützen wird.

Deutlich ist allerdings auch, dass davon auszugehen ist, dass diese Zuwendungen entfallen, sobald die vorgesehene Zuweisung von Lehrerstellen im Umfang von durchschnittlich 105 % erreicht ist.

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 2969-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-008

Betreff: **Bundesbeteiligung an den Hartz IV-Wohnkosten**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Jakoubek gibt die Pressemitteilung des Deutschen Landkreistages vom 15.07.2009 über die Forderung des DLT an den Bund, die Berechnungsgrundlage für seine Beteiligung an den Unkosten für Hartz IV-Empfänger zu korrigieren, zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.: 2971-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-005

Betreff: **Bericht Kreisagentur für Beschäftigung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Jakoubek gibt einen Bericht der Kreisagentur für Beschäftigung zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Auf Nachfrage der **Abg. Euler** (CDU) teilt **Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas**, dass die gebundene Ausgabe "Altenplan 2009 - in der Fassung Kreistagsbeschluss 6.7.2009" vornehmlich für diejenigen Institutionen aufgelegt wurde, für die Ergänzungen und Aktualisierungen wegen der Fluktuation hinsichtlich der verantwortlichen Positionen und Zuständigkeiten nicht sinnvoll sind. Darüber hinaus fokussiert sich der Informationsbedarf vielfach nur auf einzelne spezielle Teile des Altenplans - wie z. B. die Bedarfsplanung nach § 4 Abs. 2 HAPflegeVG.

An der Fortschreibung der sozial- und seniorenpolitischen Leitlinien im Landkreis Darmstadt-Dieburg besteht hingegen kaum Interesse. Vor allem für die Mandats- und Entscheidungsträger in den Städten und Gemeinden, in den Verbänden der Wohlfahrtspflege, in den Seniorenbeiräten und nicht zuletzt im Landkreis Darmstadt-Dieburg wird der Altenplan 2009 in Kürze als Lose-Blatt-Werk zur Verfügung gestellt.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzende Dahms schließt die Sitzung um 16:40 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 12. September 2009

Angelika Dahms
Vorsitzende

Rainer Leiß
Schriftführer